Gemeindebrief der Martinsgemeinde

Februar 2023 – April 2023
Nr. 150
www.martinskirche-ludwigsburg.de

Was gibt's Neues?

Indoorspielplatz ab 12. Januar 2023

Diesen Winter sollen wir unsere Wohnungen und Häuser weniger heizen und auch die ein oder andere Unternehmung wird nun vielleicht aus finanziellen Gründen schwerer umsetzbar. Im Kirchengemeinderat haben wir überlegt, wie wir Familien unterstützen könnten und fanden, besonders der Januar und Februar ist ungemütlich und es gibt weniger Angebote.

Wir als Kirchengemeinde wollen Familien mit Kindern von 0 – 10 Jahren in dieser herausfordernden Zeit einen warmen Ort anbieten, wo die Kinder spielen und die Eltern sich bei einer Tasse Kaffee austauschen können.

Wann: Ab dem 12. Januar jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Im Gemeinderaum der Martinskirche (Zugang wie zum Tafelladen hinter dem Brunnen)

Wir stellen Spielsachen für die Kleinen zur Verfügung und Kaffee für die Erwachsenen.

Es gibt auch eine Mikrowelle, in der Babynahrung erwärmt werden kann. Es gilt aber zu beachten, dass dies keine Kinderbetreuung ist. Die Verantwortung für die Kinder liegt über die ganze Zeit bei den Eltern.

Ihre Unterstützung ist gefragt: Haben Sie Malsachen, Bauklötze, Bücher, vollständige Puzzle in guten Zustand, die Sie für dieses Projekt zur Verfügung stellen können? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie das dienstags zwischen 10 und 12 Uhr im Pfarrbüro vorbeibringen würden.

Haben Sie Ideen für gemeinsames Tun? Könnten Sie Gymnastik oder Musik oder anderes anbieten?

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Familie.

War Judas ein Verräter?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort paredídeto heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch.

Burkhard Weitz, Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Unser Weltmissionsprojekt 2023

Solarenergie in Afrika ausbauen
TANSANIA, SAMBIA

In vielen afrikanischen Ländern ist die Jugendarbeitslosigkeit ein großes Problem. Fast zwei Drittel der arbeitsfähigen Bevölkerung sind junge Leute, und fast ein Viertel von ihnen ist laut Schätzung der Weltbank arbeitslos. Den Betroffenen fehlt es an Schul- und beruflicher Ausbildung. Eine fundierte Berufsausbildung ist die Grundlage für einen Start in den Arbeitsmarkt und ermöglicht den Jugendlichen ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen.

Bildung für Jugendliche
Die Moravian Church unterhält 10 Berufsschulen in Tansania und Sambia, die u.a. in den Berufen Elektriker, Schreiner oder Schneider ausbilden. Jüngst kam mit „Solarenergie“ ein neuer Ausbildungsbereich hinzu. In regelmäßigen Praxiseinsätzen und Unterrichtseinheiten erlernen die Jugendlichen das nötige Knowhow für die spätere Arbeit. Für die Ausbildung wird unter anderem teures Equipment benötigt, und auch die Lehrerinnen und Lehrer müssen entsprechend geschult werden.

Bisher gibt es in Afrika nur wenige Solarexperten. Der Bedarf nimmt aber stetig zu und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigen. Denn leider führen immer wieder teils massive Stromausfälle im ganzen Land dazu, dass die Stromversorgung über Stunden ausfällt. Da ist es auch von Vorteil, wenn die Ausbildungsschulen die eigenen Solaranlagen selbst reparieren können. Sonnenenergie ist eine dringend benötigte Alternative für die Zukunft.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, den Ausbau von Solarenergie in Afrika voranzutreiben!
Wir haben unser Gottesdienstopfer am 8. Januar und an Ostern (9. April) für diesen Zweck bestimmt.

7 Wochen ohne
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.
In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen

7 Wochen ohne

Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“**. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun? Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Weltgebetstag
3. März 2023 | Weltgebetstag aus Taiwan

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.
In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wir feiern den Weltgebetstag am 3. März, 18 Uhr in der Martinskirche und laden alle Interessierten – Frauen und Männer – herzlich dazu ein.

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Veranstaltungen

Machen Sie mal Pause.
Hängen Sie Ihren Gedanken nach.
Erleben Sie den Charme der
Martinskirche am Abend.

Wir laden ein zum

Abendgottesdienst

am Sonntag,

5. Februar 2023,

18 Uhr

in die Martinskirche, Grünbühl, Donaustr. 12

„... Und ist noch nicht erschienen,
was wir sein werden!“
- von der Kunst der Verwandlung

Ihr Gottesdienstteam

Herzliche Einladung

ZUM

ABEND GEBET

mit Gesängen aus Taizé
in die Martinskirche
Stadtteil Grünbühl

am Montag
6. Februar, 6. März, 3. April
ab 18:30 Uhr Einsingen
19:00 Uhr Abendgebet
Evangelische Kirchengemeinde
Martinskirche Ludwigsburg

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8

Ostermorgen

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub,
ist auferstanden wie er gesagt hat
er lebt er lebt er geht mir voraus!

Ich fragte: wer wird mir
den Stein wegwälzen von dem Grab
meiner Hoffnung
den Stein von meinem Herzen
diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub,
ist auferstanden wie er gesagt hat
er lebt er lebt er geht mir voraus!

Lothar Zenetti

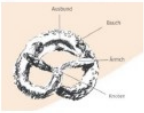
Martinsgemeinde unterwegs – ein ökumenisches Angebot für Unternehmungslustige

Anmeldung mit Namen, Adresse und Telefonnummer beim Evang. Pfarramt Grünbühl Donaustr. 10, 71638 LB, Tel. 890-165 **bis spätestens 18. April 2023** ist erforderlich!

Programm: **Samstag 22. April 2023, Brezelmuseum**

Wo kommt die Brezel her? Wo ist oben und wo unten? Warum heißt sie so? Welche Namen hat die Brezel noch? Legenden und Geschichten rund um die Brezel gibt es im Brezelmuseum in Erdmannhausen (11-17 Uhr geöffnet). Wir fahren gemeinsam hin, nehmen an einer Führung teil, backen gemeinsam und lassen uns natürlich Brezeln schmecken.

Haben Sie Lust, das mit anderen zusammen zu erkunden? Dann kommen Sie doch mit!



Abfahrt: 22. April 23, 9.35 Uhr, Bushaltestelle Netzestraße.
Von der S-Bahn zum Museum sind es 6 Minuten Fußweg.
Zurück in Grünbühl ca 15 Uhr.

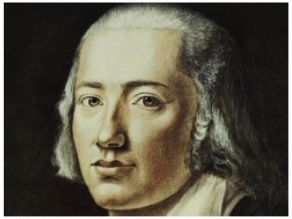
Kosten ca 3 Euro Fahrt, 3 bzw. 5 Euro Eintritt, 8 Euro Führung

Martinsgemeinde unterwegs

Martinsgemeinde unterwegs – ein ökumenisches Angebot für Unternehmungslustige

Anmeldung mit Namen, Adresse und Telefonnummer beim Evang. Pfarramt Grünbühl Donaustr. 10, 71638 LB, Tel. 890-165 **bis spätestens 9. Mai 2023** ist erforderlich!

Programm: **Samstag 13. Mai 2023, Hölderlin + Lauffen a.N.**



Gelesen haben ihn vermutlich wenige, aber viele kennen seinen Namen. Denn Friedrich Hölderlin wurde wie kein anderer Dichter für die verschiedensten Ideologien instrumentalisiert, obwohl oder vielleicht gerade weil sein Werk so rätselhaft ist. Das Leben von Friedrich Hölderlin, der am 20. März 1770 in Lauffen am Neckar geboren wurde, gibt mindestens so viele Rätsel auf wie sein Werk. Die zweite Hälfte seines Lebens verbrachte er in einem Turmzimmer in Tübingen, nachdem er aus einer Nervenheilanstalt als unheilbar entlassen worden war. Wir tauchen ein in die Stadt, in der er geboren ist und begeben uns in der Stadt und im Hölderlinmuseum auf Spurensuche. Haben Sie Lust, uns zu begleiten?
Gönnen Sie sich das nette Erlebnis, mit anderen zusammen unterwegs zu sein.

Abfahrt: 13. Mai 2022, 10.35 Uhr Bushaltestelle Netzestraße,
Ankunft Lauffen 11.15 Uhr. (Das Museum hat ab 13 Uhr geöffnet)

Rückfahrt voraussichtlich: 15.06 Uhr, Ankunft 15.53 Uhr
Bus und Bahn ca 10 Euro, Eintritt 4 Euro.

Jubelkonfirmation

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden - KONFIRMATION

Herzliche Einladung an alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in unserer Stadt oder anderswo konfirmiert wurden.
Herzliche Einladung auch an alle, die nicht in Ludwigsburg konfirmiert wurden, aber hier wohnen und Gemeindeglieder sind.
Auch Sie sind herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst am 2. April 2023
um 11.00 Uhr in der Stadtkirche.

Wir rechnen mit keinen Einschränkungen mehr und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Dekan Michael Werner wird mit Ihnen den Gottesdienst feiern.

Bitte melden Sie sich an im Dekanatamt Ludwigsburg,
Telefon 07141 9542-131;
E-Mail: Dekanatamt.Ludwigsburg@elkw.de.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen kennt die Kirche die Namen und aktuellen Adressen der Jubel-Konfirmanden nicht, und so bitten wir

um selbständige Weitergabe des Festtermins innerhalb der Konfirmationsjahrgänge.
Sobald Sie sich angemeldet haben, werden wir Ihnen das nähere Programm zukommen lassen. Bisher war es so, dass die Jubelkonfirmanden so weit möglich miteinander eingezogen sind. Im Anschluss laden wir Sie als Stadtkirchengemeinde und Gesamtkirchengemeinde auf ein Gläschen zum Anstoßen gerne ein. Die Verantwortung für ein weiteres Tagesprogramm liegt bei den ehemaligen Konfirmationsgruppen selbst.

Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt.

Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch.

Informationen unter kirchentag.de

Kirchentag 2023

Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat. Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben.

Kirchentag ist einmalig! Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeinde-Gruppe oder der eigenen Familie; einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Über den Kirchturm hinaus –

Vesperkirche 2023

Vom 12. Februar – 5. März 2023 werden wir unsere Gäste wieder in der Friedenskirche begrüßen und sie mit köstlichem Essen und Kaffee mit Kuchen bewirten. Für alle erheben wir den symbolischen Essenpreis von 1,50 Euro.
Neben finanzieller Unterstützung braucht es auch tatkräftige **Mitarbeitende**. Wenn Sie Zeit und Lust zur Mitarbeit in der Vesperkirche haben, nehmen Sie bitte mit Bärbel Albrecht Kontakt auf, am besten per Email: b.albrecht@kdv-lb.de.

Auch **Kuchenspenden** sind wieder gefragt.

Wir bitten alle Kuchenbäcker*innen sich ab Mitte Januar 2023 auf der Kuchenhotline unter 017675215057 zu melden.

Premiere: der erste Ostergarten in Ludwigsburg öffnet seine Pforten

Abendmahl, Kreuzigung, Ostern… was hat das mit mir zu tun? Vom 02.-09.04. wird die christliche Ostergeschichte lebendig!
EJW und CVJM laden in die Karlstraße 24/1 ein. Für den Zeitraum Anfang April verwandelt sich das Haus in eine „begehbare Bibel“. Denn an verschiedenen Stationen wird dort sichtbar und erfahrbar, was vor 2000 Jahren zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag passiert ist – und dass das vielleicht mit dem eigenen Leben zu tun hat. Menschen jeden Alters sind dazu eingeladen, den Ostergarten zu besuchen. In kleinen Gruppen geht man geführt durchs Haus und entdeckt die biblischen Erzählungen ganz neu. Im Ostergarten-Café gibt es anschließend die Möglichkeit, sich zum Erlebten gemütlich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Mehr Infos zu Uhrzeiten und Anmeldemöglichkeiten gibt es ab März auf www.markt8.org.

Unsere Gottesdienste, in der Regel 10 Uhr			
5. Februar 18 Uhr	Septuagesimä 3 Sonntag vor der Passionszeit	Abendgottesdienst	Pfarrerin Schlatter mit Team
12. Februar	Sexagesimä 2. Sonntag vor der Passionszeit	Gottesdienst	Prädikantin Liepold
19. Februar	Estomihi 1. Sonntag vor der Passionszeit	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
26. Februar	Invokavit 1. Sonntag der Passionszeit	Gottesdienst	Prof. Dr. Hörnig
3. März 18 Uhr	Weltgebetstag	Gottesdienst mit einer Liturgie aus Taiwan: Glaube bewegt	Pfarrerin Schlatter mit Team
5. März	Reminiszere 2. Sonntag der Passionszeit	Gottesdienst	NN - bei Drucklegung noch nicht bekannt.
12. März	Okuli 3. Sonntag der Passionszeit	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
19. März	Lätare 4. Sonntag der Passionszeit	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
26. März	Judika 5. Sonntag der Passionszeit	Gottesdienst	NN - bei Drucklegung noch nicht bekannt.
2. April	Palmsonntag 6. Sonntag der Passionszeit	Gottesdienst	NN - bei Drucklegung noch nicht bekannt.
6. April 18 Uhr	Gründonnerstag	Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen	Pfarrerin Schlatter

Gottesdienstplan

Unsere Gottesdienste, in der Regel 10 Uhr			
7. April	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl	NN - bei Drucklegung noch nicht bekannt.
9. April	Ostern	Gottesdienst mit anschließendem Brunch	Pfarrerin Schlatter
16. April	Quasimodogeniti	Gottesdienst	NN - bei Drucklegung noch nicht bekannt.
23. April	Miserikordias Domini	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
30. April	Jubilate	Gottesdienst	NN - bei Drucklegung noch nicht bekannt.
Taufen nach persönlicher Absprache			

Die Karwoche und Ostern in unserer Gemeinde:

Gründonnerstag: Wir feiern am Abend – 18 Uhr - einen Gottesdienst mit Abendmahl am Tisch in der Kirche und bedenken den Gründonnerstag.

Karfreitag: Gottesdienst um 10 Uhr mit Abendmahl. Wir bedenken Leiden und Tod Jesu.

Ostersonntag: Wir feiern einen festlichen Ostergottesdienst und laden anschließend ein zum gemütlichen Brunch. Die Tische sind gedeckt und wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung folgen.

Freud und Leid

Beerdigungen

Arthur Frey
Hans-Joachim Jung

Veranstaltungen im Gemeindezentrum der Martinskirche, Donaustr. 10, in Ludwigsburg-Grünbühl

Bücherecke
Geöffnet während der Gottesdienste und Veranstaltungen.

Kindergarten Astrid-Lindgren
Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

Grünbühler TafelLädle
Montag 15 – 17 Uhr

Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
jeden 1. Montag im Monat, ab 18.45 Uhr,
6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai

Veranstaltungen und Termine

Martins-Chor Grünbühl-Sonnenberg
Mittwoch 19.15 – 20.45 Uhr – nicht in den Ferien.
Informationen bei E. Hiznak, Tel: 07141 7968 537

Kirchengemeinderat
Monatlich donnerstags 14.30 Uhr, 9.3., 4.4.

Krabbelgruppe
Freitags 10 – 11.30 Uhr, Info bei Y. Brutscher

Indoorspielplatz im Februar
Donnerstags, 14 – 17 Uhr, UG Gemeinderaum

Orgelbistro - einmal im Monat, samstags 15 Uhr
neue Termine siehe Schaukasten

Martinsgemeinde unterwegs, ein ökumenisches Angebot für Unternehmungslustige mit Anmeldung beim Pfarramt Martinskirche mind. 4 Tage vorher

22. April geht's zum Brezelmuseum mit Führung und gemeinsamen Backen

Wichtige Telefonnummern

Evang. Pfarramt
Dorothea Schlatter 07141-890165

Pfarramt – Fax: 07141-890178
E-Mail: Dorothea.Schlatter@elkw.de

Pfarrbüro
Julia Hallensleben 07141-890165

Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 9.00-12.00 Uhr

E-Mail:
Pfarramt.Ludwigsburg.Martinskirche@elkw.de

KGR: 2. Vorsitzende
Yasmin Brutscher 07141-6850579

Mesner und Hausmeister
Franz Dippert 07141-386279

Martins-Chor
Leitung: Elena Hiznak 07141-7968 537

Homepage im Internet
www.martinskirche-ludwigsburg.de

Gesamtkirchengemeinde
www.meinekirche.de

Wir danken ganz herzlich für 582,72 Euro, die als Opfer und Spenden der **Aktion Brot für die Welt** zu Gute kamen.

Datenschutz: Im Gemeindebrief werden Taufen, Trauungen, Beerdigungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich vor dem Redaktionsschluss (siehe unten) mitteilen.

Impressum

Herausgeberin und Redaktion:	Ev. Pfarramt, Donaustraße 12 71638 Ludwigsburg-Grünbühl Pfarrerin Dorothea Schlatter
Layout:	Dorothea Schlatter
Auflage:	550
Druck:	Werkstätten der Karlshöhe
Konto Nr.:	KSK Ludwigsburg
IBAN:	DE78 6045 0050 0000 0129 02
nächster Redaktionsschluss:	**4. April 2023**